

Auto & Motor



DIE FEINEN KRAFTMEIER
Mercedes AMG stellt zwei neue Modelle vor. Seite 28

„KAVALIERE DER STRASSE“ ABENDBLATT ZEICHNET FRAUEN UND MÄNNER AUS

Anderen helfen – und so zum Vorbild werden

Der Verkehr auf den Straßen nimmt zu, das Klima wird rauer. Wer Menschlichkeit zeigt, verdient Anerkennung.

Hinnerk Blombach
Überlingen

Es sind Szenen wie aus einem Film: Reifenspuren auf schneebedeckter Fahrbahn enden plötzlich am Straßenrand, dahinter ein Abgrund. Helmut Hilpert hält an und findet eine 68 Jahre alte Frau, die mit ihrem Wagen fünf Meter tief in eine Senke gestürzt ist und zwei Stunden kopfüber in ihrem Anschnallgurt hing. Hilpert schlägt eine Scheibe ein, durchtrennt den Gurt und zieht die Frau aus dem Auto. Glücklicherweise ist sie kaum verletzt.



Noch Schlimmeres müssen Richard und Helmut Polster erleben. Ein mit fünf Männern besetzter Pkw stößt auf eisglatter Fahrbahn mit einem Getränkehalter zusammen. Zwei Insassen sind sofort tot, die anderen schwer verletzt. Die beiden Brüder eilen zur Unfallstelle, bringen die Schwerverletzten in ihr nahegelegenes Haus. Trotz beherzter Erste-Hilfe-Maßnahmen wie Mund-zu-Mund-Beatmung stirbt der Fahrer des Pkw in ihrer Küche. Die anderen Unfallopfer überleben im Hause Polster, das nach Schilderungen der Polizei einem „Notlazarett“ gleicht.

Es sind Rettungsteams wie diese, die von der Arbeitsgemeinschaft „Kavalier der Straße“ gewürdigt werden. Es sind aber auch die weniger spektakulären, gleichwohl nicht minder wertvollen Hilfeleistungen wie etwa die Pannenhilfe im strömenden Regen, die ein vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr darstellen. Darum geht es den bundesweit 47 Tageszeitungen, die jeweils in ihrem Erscheinungsge-

biet Frauen und Männer auszeichnen. Auch das Hamburger Abendblatt hat sich der Arbeitsgemeinschaft angeschlossen und ehrt in Zusammenarbeit mit dem einberufenen Verleihungsausschuss Helferinnen und Helfer (siehe unten und rechts).

Helmut Hilpert aus Titisee-Neustadt und die Brüder Polster aus Kastl bei Amberg sind drei von insgesamt rund 47 000 Frauen und Männern, die seit Gründung der Aktion im Jahr 1959 zu „Kavalieren der Straße“ ernannt wurden. Die drei Helfer bekamen ihre Auszeichnung vergangene Woche im historischen Rathaussaal der Stadt Überlingen am Bodensee verliehen. Anlass des Festakts, bei dem unter anderem Vertreter von Bundesverkehrsministerium, Regierungspräsidium und Deutschem Verkehrssicherheitsrat sprachen, war die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft.

„Wer bremst, verliert. Diese Phrase ist wohl allgemeines Gedankengut im Straßenverkehr geworden“, bemängelte Gerd Brunner, ehemaliger Chefredakteur der „Passauer Neuen Presse“ und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft, in seiner Festrede. „Jeder will schneller und stärker als der andere sein, jeder will Recht haben.“ Menschliche Eigenschaften, so Brunner, wirkten sich besonders deutlich im Verkehr aus. „Das Verhalten auf der Straße ist ein Spiegel unserer Gesellschaft.“ Da schlechte Eigenschaften häufig ins Verderben führten, die guten oft als Schwäche ausgelegt würden, habe sich die Aktion „Kavalier der Straße“ zum Ziel gesetzt, vorbildliches Verhalten auszuzeichnen. „Es soll deutlich machen, dass Gebote und Verbote zwar notwendig,



Arne Petersen wurde vom Abendblatt für seine vorbildliche Hilfeleistung im Straßenverkehr geehrt.

FOTO: STEPHAN WALLOCHA

aber die Eigenverantwortung des Menschen, das Miteinander und Füreinander noch viel wichtiger sind.“

Jörg Wagner vom Bundesverkehrsministerium, das die Schirmherrschaft über die Aktion „Kavalier der Straße“ hat, betonte, dass es trotz der sinkenden Zahl von tödlichen Verkehrsunfällen nach wie vor wichtig sei, das Klima im Straßenverkehr zu verbessern. Er dankte den beteiligten Zeitungen für ihr Engagement. „Verleger und Journalisten können durch die Berichte über Vorbilder sehr viel bewirken.“

Die in der Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Tageszeitungen haben insgesamt eine Auflage von mehr als fünf Millionen Exemplaren, berichtete Gernot Sittner, Hauptgeschäftsführer

der Arbeitsgemeinschaft und Ex-Chefredakteur der „Süddeutschen Zeitung“. Seit Beginn der Aktion vor fast 50 Jahren habe der Verkehr zwar um ein Vielfaches zugenommen, nicht aber die Zahl der „Kavalierere“. Es gebe im Gegenteil weit mehr Rowdies auf den Straßen. „Deshalb hat die Initiative ‚Kavalier der Straße‘ nichts an Aktualität verloren.“ Sie würdige eine seltene Erscheinung, die zu honorieren sei.

Öffentliches Lob verdienten so auch die rund 20 in Überlingen ausgezeichneten Frauen und Männer. „Sie haben Menschlichkeit gezeigt“, sagte Sprecher Gerd Brunner am Ende seiner Rede. „Sie konnten helfen und oft auch Leben retten. Und damit haben Sie vor allem bewiesen: Wer bremst, verliert nicht!“



Stellvertretend für viele andere wurden bei der Jahrestagung in Überlingen Frauen und Männer als „Kavalier der Straße“ ausgezeichnet. FOTO: SCHALL

Arne Petersen fuhr 70 Kilometer Umweg

Silke Dornheim (65) swar auf dem Heimweg nach Büsum, als in Pinneberg ihr Wagen liegen blieb. Arne Petersen, der von seiner Firma in Wedel kam, erkannte die Notlage und hielt sofort an. Er schob das Auto von der Straße und stellte die Ursache der Panne fest: Ein Freund von Silke Dornheim hatte vor ihrer Abfahrt den Wagen getankt – und Benzin statt Diesel gewählt.

Arne Petersen rief den Abschleppdienst einer ihm bekannten Werkstatt an. Doch was nun? „Wir Dithmarscher müssen zusammenhalten“, meinte er und bot Silke Dornheim an, sie nach Büsum zu fahren. Da er selbst in Hochdonn am Nord-Ostsee-Kanal wohnt, bedeutete die Tour einen Umweg von 70 Kilometern. Doch für Petersen war es selbstver-

ständig. „Gerade ältere Menschen wirken in solchen Situationen oft hilflos.“ Entsprechend dankbar ist Silke Dornheim. „Er wollte nicht mal Benzingeld annehmen“, sagt sie. „Aber jedenfalls habe ich ihm noch ein Glas Honig von unserem Imker mitgegeben.“

Das Verhalten von Arne Petersen hat den Verleihungsausschuss „Kavalier der Straße“ überzeugt. „Jeder auf sich allein gestellte Mensch kann in so einer Situation einen weltlichen Engel gebrauchen“, sagt Schauspielerin Maria Ketikidou. „Solche Hilfsbereitschaft muss honoriert werden.“ Arne Petersen wurde als „Kavalier der Straße“ ausgezeichnet. Zudem bekam er einen Gutschein für ein Fahrtraining vom ADAC. (hib/hpat)

Jahreswagen?
Finden Sie Ihr Lieblingsmodell bei uns in Reinbek!

Mercedes-Benz
Herbert Mühle GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Gutenbergstraße 26, 21465 Reinbek, Tel. (040) 78 10 40-0
www.muehle.reinbek.de

Aktuelle Baustellen

HAMBURG – Wo wird auf Hamburgs Straßen in der nächsten Woche gebaggert, gesperrt, verengt? Wo drohen Staus? Das Abendblatt zeigt die neuralgischen Punkte jeden Sonnabend auf einer aktuellen Karte. **S. 26**

HSV-Fans in Lüneburg

LÜNEBURG – Sport und Fahrsicherheit stehen beim 1. HSV-Fan-Day im ADAC-Fahrsicherheitszentrum bei Lüneburg auf dem Programm. An diesem Sonntag, 8. Oktober, können sich die Besucher beim Training u. a. mit Rafael van der Vaart betätigen oder Fahrdrücke auf dem Rundkurs sammeln. (hib)

VERLOSUNG

Gewinnen Sie ein Exemplar des Hefts „ADAC Special Auto-Test Sommer 2006“. In dem 228 Seiten starken Ratgeber sind unter anderem 270 aktuelle Modelle getestet. Dazu gibt es als Kaufberatung alle Daten zu rund 1600 Fahrzeugtypen. Sie müssen nur eine Frage beantworten: „Wofür steht die Abkürzung ADAC?“ Rufen Sie die **Gewinnhotline 01378/40 34 66** (Computel, 49 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz) an und geben Sie das Lösungswort und Ihre Adresse an. Oder schreiben Sie eine **Postkarte** mit der Lösung an das Hamburger Abendblatt, Auto & Motor, Stichwort „ADAC“ Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg (Porto nicht vergessen). Teilnahmechluss (Poststempel) ist Montag, der 9. Oktober 2006.

SIE HABEN GEWONNEN

Vergangene Woche haben wir fünf Audi-TT-Rucksäcke verlost, die vom **Autohaus Junge** spendiert wurden. Gewonnen haben: N. Peters, A. Miltz, G. Geppert, G. Schierwater und E. Fick. Herzlichen Glückwunsch!

ANZEIGEN

Pkw Verkauf . . . Seite 25-32
Zweiräder Seite 32
Pkw Ankauf Seite 32
Busse/Lkw Seite 32
Camping/Caravan Seite 32
Bootsmarkt Seite 32

KENNEN SIE „KAVALIERE DER STRASSE“? SCHICKEN SIE UNS IHRE VORSCHLÄGE!

Der Verleihungsausschuss entscheidet über die Auszeichnung: Polizeipräsident Werner Jantosch, Schauspielerin Maria Ketikidou, ADAC-Hansa-Chef Rolf-Peter Rocke und Hans-Jürgen Vogt, Geschäftsführer Verkehrswacht Hamburg (v. l.).



Kennen Sie Helferinnen und Helfer, die sich besonders vorbildlich im Straßenverkehr verhalten haben? Melden Sie sich bei uns. Wir prüfen die Fälle und legen sie dem Verleihungsausschuss vor. Kriterien für eine Auszeichnung zum „Kavalier der Straße“ können beispielsweise sein:

- Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen, wenn der Vorgeschlagene nicht selbst schuldhaft beteiligt war.
- Besonders rücksichtsvolles Verhalten, vor allem gegenüber Schwächeren und Gefährdeten.

- Verhalten, das einen Unfall verhindern oder die Folgen verringern half.

Schreiben Sie an das **Hamburger Abendblatt, Autoredaktion, Stichwort „Kavalierere“, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg.** Oder senden Sie eine E-Mail an **auto@abendblatt.de** Im Internet können Sie unter **www.abendblatt.de/go/kavalierere** ihre Vorschläge einreichen.

ZU GEWINNEN EIN WOCHENENDE IM . . .

Saab 9-3 SportCombi



Der Saab 9-3 SportCombi wird für ein Wochenende vom Saab Zentrum Dello zur Verfügung gestellt.

STOP Fahrspaß für ein ganzes Wochenende: Mit dem Abendblatt können Sie jede Woche Probefahrten gewinnen. Das **Saab Zentrum Dello** stellt für ein Wochenende (Termin nach Vereinbarung) einen Saab 9-3 SportCombi zur Verfügung. Das Mitmachen ist ganz einfach: Wählen Sie die Gewinnhotline **01378/40 34 68** (ein Service von Computel, 49 Cent pro Anruf aus dem Festnetz) und geben Sie das Stichwort „Testwochenende“ an. Oder schreiben Sie eine **Postkarte** an

das Hamburger Abendblatt, Auto & Motor, Stichwort „Testwochenende“, 20588 Hamburg (Porto nicht vergessen). Bitte geben Sie Adresse, Alter und Telefonnummer (tagsüber) an. Der Teilnahmechluss (Poststempel) ist Montag, der 9. Oktober 2006. Unter allen Teilnehmern entscheidet das Los. Mitarbeiter der Axel Springer AG und deren Angehörige dürfen nicht mitmachen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Probefahrt im neuen BMW 3er Coupé hat Maria Störch aus Hamburg gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

■ HIER TANKEN SIE GÜNSTIG

Tankstelle	Super	Normal	Diesel
WESTLICH DER ALSTER			
KBZ Thadenstraße 162	1,199	1,179	1,069
Mr. Wash Stresemannstraße 349	1,199	1,179	1,069
Pink Tank Vizelinstraße 64	1,199	1,179	1,069
Mr. Wash Kollaustraße 71	1,199	1,179	1,069
GO-Tankstelle Kießer Straße 361	1,209	1,189	1,079
ÖSTLICH DER ALSTER			
SVG Bullerdeich 36	1,189	1,169	1,079
Meinen und Söhne Papenstraße 37-39	1,199	1,179	10689
Mr. Wash Friedrich-Ebert-Damm 170	1,209	1,189	1,079
Clean Car Steilshooper Allee 5	1,209	1,189	1,079
Jet Amsinckstraße 73	1,209	1,189	1,079
SÜDLICH DER ELBE			
Jet Buxtehuder Straße 76-80	1,209	1,189	1,079
Jet Schlenzigstraße 1	1,209	1,189	1,079
Shell Bremer Straße 112	1,219	1,199	1,089

Preise in €; Stand: Freitag, 6. Oktober. Angaben ohne Gewähr.
Quelle: Abendblatt-Umfrage/www.clever-tanken.de

Premiere! HEUTE 10.00-16.00 Uhr

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der neue Opel Corsa feiert Premiere bei uns!

- Der Neue Corsa schon ab EUR 10.990,-!
- Nur HEUTE! **0,9 %** eff. Jahreszins für den Neuen Corsa!
Ein Angebot der GMAC Bank GmbH bei einer Mindestanzahlung von 40% und einer maximalen Laufzeit von 36 Monaten
- HEUTE viele verschiedene Neuwagen zu heissen Tagespreisen! Sparen Sie die komplette Mehrwertsteuer!
- Tolles Kinderprogramm!
- Mitmachtheater mit Circus Alfons im Circuszelt!
- Popkorn, Erbsensuppe, Muttis Butterkuchen, Erfrischungen für Groß und Klein!
- Gewinnen Sie einen von 10 funkelnelgenden Opel Corsa!
Teilnahme auch im Internet: www.opel.de und...und...und...

Opel mitten in Hamburg
BLECK

Winterhude Barmbeker Str. 35 22303 Hamburg Service 040-270 70 130 Verkauf 040-270 70 110
Eppendorf Osterfeldstr. 20 22529 Hamburg Service 040-270 70 170 Verkauf 040-270 70 160

www.opelbleck.de www.opelbleck.de

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.